

Quellenanalyse deutscher Film 1997-2006 Woher kommt der Stoff der deutschen Traumfabrik ?

1. Fragestellung

Bei dieser Betrachtung geht es um die Frage woher die Geschichten erfolgreicher deutscher Kinoerfolge kommen bzw. woher die Kinobesucher die Geschichte des Kinofilmes kennen. Es wird ausgewertet, wie häufig verschiedene Quellen verwendet werden und wie erfolgreich die verschiedenen Gruppen sind.

2. Untersuchungsmethodik

Betrachtet wurden Langfilme (Filme mit einer Mindestlänge von 60 Minuten), mit deutscher Beteiligung die im Zeitraum von 1997 bis 2006 mehr als 1 Million € Umsatz erzielt haben (insgesamt 198).

Nach Sichtung der Filme wurde eine Kategorisierung der Stoffherkunft vorgenommen:

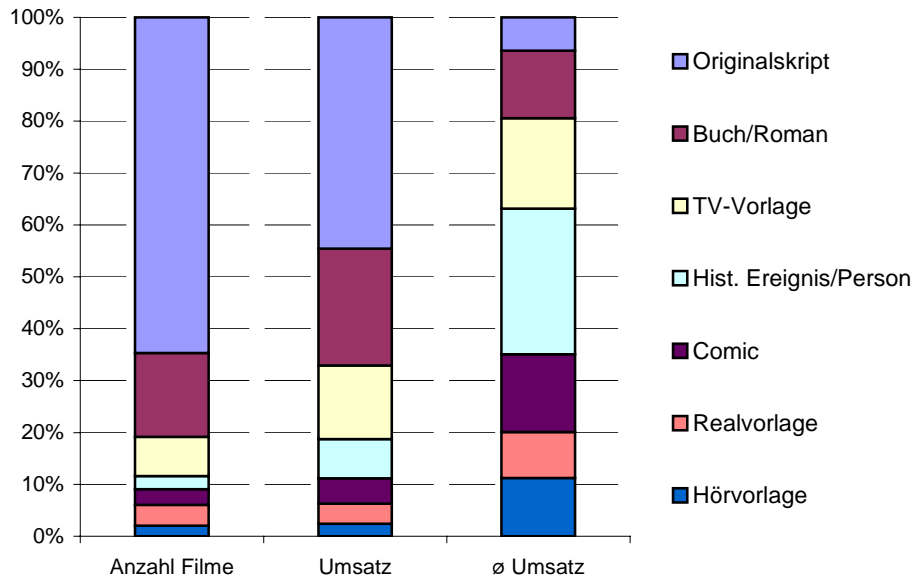
Nr	Kategorie	Erklärung	Beispiele
1	Originalskript	Das Drehbuch wurde eigens für den Film entwickelt	Good bye Lenin, Knocking on heaven's door, Anatomie
2	Buch/Roman	Der Film entstand auf Basis einer Buchvorlage	Das Parfüm, Die weiße Massai
3	TV-Vorlage	Handlung und Figuren stammen aus TV-Filmen, TV-Serien oder anderen TV-Sendungen	(T)raumschiff Surprise, Pumuckl, Erkan und Stefan
4	Historisches Ereignis / historisch relevante Person	Wichtige historische Ereignisse oder historisch relevante Personen bilden die Grundlage der Story	Sophie Scholl, Der Untergang, Luther
5	Comic	Der Film entstand auf Basis einer Comicvorlage	Asterix und Obelix gegen Cäsar, Kleines Arschloch, Werner
6	Realvorlage	Dokumentarische Verfilmung von realen Ereignissen	Deutschland ein Sommermärchen, Buena Vista Social Club
7	Hörvorlage	Hörspiel oder Hörbuch dient als Vorlage	Benjamin Blümchen, Bibi Blocksberg, Hui Buh

Bei einigen Filmen bestand die Schwierigkeit darin, dass die Filmgeschichte bereits verschiedene Medien durchlaufen hat (z.B. „Der Schuh des Manitu“). Bei der Kategorisierung wurde ermittelt, welche der Quellen die Kinobesucher am ehesten damit in Verbindung bringen würden.

Gruppe 4 Historisches Ereignis/Person könnte man als Untergruppe von Gruppe 6 betrachten, da auch sie reale Ereignisse bzw. Personen zur Grundlage hat. Uns schien es jedoch sinnvoll, den historischen Aspekt hervorzuheben und nach Spielfilmverfilmung und dokumentarischer Verfilmung zu unterscheiden.

Auch Filme, die eine eigenständige Story aufweisen, die Grundidee, Teile der Geschichte oder zentrale Charaktere aber aus einer anderen populären Quelle stammen, wurden der anderen Quelle zugewiesen und nicht unter Originalskript eingeordnet. (Z.B. „Erkan und Stefan“).

3. Ergebnisse



StoryQuelle	Anzahl Filme	in %	Umsatz in Mio €	in %	ø Umsatz in Mio €
Originalskript	127	64,1%	514,2	44,5%	4,0
Buch/Roman	32	16,2%	260,1	22,5%	8,1
TV-Vorlage	15	7,6%	163,9	14,2%	10,9
Historisches Ereignis/Person	5	2,5%	87,9	7,6%	17,6
Comic	6	3,0%	56,2	4,9%	9,4
Realvorlage	9	4,5%	45,5	3,9%	5,1
Hörvorlage	4	2,0%	28,1	2,4%	7,0
	198	100,0%	1.155,8	100,0%	5,8

Quelle: SPIO/VDF (Umsatzzahlen)

3.1 Anzahl der Filme

Knapp 2/3 der Filme basieren auf Originalskripten. Die zweitstärkste Gruppe bildet die der Filme auf Basis von Büchern/Romanen (16,2%) gefolgt von Filmen die ihre Quelle im Fernsehen haben (7,6%).

3.2 Umsatz der Filme

Betrachtet man den jeweiligen Umsatz einer Filmgruppe verschiebt sich das Verhältnis. Originalskript-Filme bilden mit 44,5% immer noch die stärkste Gruppe, aber Buch/Roman (22,5%) TV-Vorlage (14,2%) und Historisches Ereignis (7,6%) haben deutlich größere Anteile.

3.3 Durchschnittlicher Umsatz

Vergleicht man die Gruppen nach ihrem durchschnittlichen Umsatz kommt ein erstaunliches Ergebnis zu Tage. Hier dominieren die Filme mit historischer Quelle mit einem Umsatzschnitt von über 17,6 Mio €. An zweiter Stelle kommt die TV-Vorlage (10,9 Mio €) an dritter die Filme mit Comic-Vorlage (9,4 Mio €) und an vierter Stelle die Filme mit Buch/Roman-Vorlage 8,1 Mio. Hier rangieren die Filme mit Originalskript an letzter Stelle mit lediglich 4 Mio € im Durchschnitt.

3.4 Zusammenhang Story-Quelle und Genre

Quelle	Genre									gesamt
	Abenteuerfilm	Actionfilm	Dokumentarfilm	Drama	Horrorfilm	Kinderfilm	Komödie	Musikfilm	Thriller	
Originalskript	1	3		46	1	3	57	1	15	127
Buch/Roman				4		24	3		1	32
TV-Vorlage						7	8			15
Historisches Ereignis/Person				5						5
Comic		1				2	3			6
Realvorlage			9							9
Hörvorlage						4				4
gesamt	1	4	9	55	1	40	71	1	16	198

3.4.1 Quelle historisches Ereignis / historisch relevante Personen

Betrachtet man die einzelnen Gruppen genauer werden einige Zusammenhänge klarer. Die 5 Filme mit einem historischen Ereignis als Quelle die es in die Liste mit Filmen mit mehr als 1 Mio € Umsatz geschafft haben, haben Themen als Basis, die einen starken Bekanntheitsgrad durch nahezu alle Bevölkerungs- und Altersgruppen aufweisen.

Filme aus der Gruppe:

- Luther
- Der Untergang
- Das Wunder von Bern
- Sophie Scholl, die letzten Tage

Zum anderen gelang es die historischen Geschehnisse mit fiktiven Elementen so anzureichern, dass der Besucher emotional nah an das vergangene Geschehen herangeführt wird.

3.4.2 Quelle TV

Bei der Gruppe TV-Vorlage gibt es mehrere Erfolgskomponenten. Allen voran sind die beiden Bully Herbig Filme zu nennen, die sich eine mehrfache Medienpräsenz von Story und auch Akteuren zunutze machen konnten. Der Schuh des Manitu: Die Winnetou - Old Shatterhand Geschichte ist bekannt durch die erfolgreiche Kinoauswertung in den 60er Jahren, die TV-Ausstrahlungen der Filme und durch die Bully-Parade, einer Comedian Show, in der in Form von Sketchen die Karl-May Figuren persifliert wurden. Genau so verhält es sich bei „(T)raumschiff Surprise“ ein Film der die TV- und Kinopopularität der US-Startrek-Produktionen und die Persiflage in der Bully-Parade weiter auswertet.

Ganz ähnlich wird bei „Der Wixxer“ gearbeitet, wo die Popularität der Edgar-Wallace Filme mit populären Comedy-Akteuren kombiniert wird. Die Erkan & Stefan Produktionen bauen schließlich rein auf die Popularität des Comedian-Duos auf.

Eine ganz andere Untergruppe bilden die Kinderfilme, die sich die TV-Popularität von Kinderserien- und -filmen zunutze machen. Z.B. „Urmel aus dem Eis“ lief schon als Marionetten-Verfilmung der Augsburger Puppenkiste (Ansprache der Eltern-Generation) als 2D Zeichentrickfilm-Serie (Ansprache Kinder) und wurde jetzt als 3D-Film im Kino ausgewertet.

3.4.3 Quelle Comic

Eine kleine, aber erfolgreiche Gruppe mit insgesamt 6 Filmen. Asterix (35,6 Mio €), das kleine Arschloch (30,7 Mio) und Werner (28,2 bzw. 10,6 Mio €) sind hier die „Abräumer“.

3.4.4 Quelle Roman/Buch

In dieser Gruppe überwiegen die Verfilmungen von Kinderliteratur (66%). Sowohl aktuelle Bücher, wie „Der kleine Eisbär“ und „Die wilden Kerle“ aber auch Klassiker wie die Erich-Kästner Verfilmungen „Das fliegende Klassenzimmer“ oder „Pünktchen und Anton“ sind erfolgreich. Von insgesamt 39 Kinderfilmen greifen mehr als die Hälfte (24) auf populäre Kinderliteratur als Quelle zurück und können sich die vorherige Rezeption der Geschichte durch Vorlesen der Eltern oder eigenes Lesen zu nutze machen.

Eine weitere Untergruppe bildet die Verfilmung von international oder zumindest national erfolgreichen, aktuellen Romanen wie „Das Parfüm“, „Die weiße Massai“ oder „Fräulein Smillas Gespür für den Schnee“.

Eine Ausnahme bilden die „7-Zwerge“-Komödien von Sven Unterwaldt, der Ursprung der Story ist das Grimmsche Märchen, welches in fast allen Medienformen schon verarbeitet wurde. In Kombination mit der Besetzungsliste, die sich wie das Who-is-who der deutschen Comedian-Szene liest, rücken diese Filme wohl eher in die Nähe der Bully-Herbig Komödien: Das Kern-Rezept besteht aus einer aus verschiedenen Medien wohlbekannten Story, deren Persiflage und einer prominenten Comedian-Besetzung.

3.4.5 Quelle Hörspiel

Diese kleine Gruppe (4 Filme) ist nahe verwandt mit den Kinderfilmen in der Gruppe Buch/Roman. Auch hier wird noch ein überdurchschnittliches Einspiel pro Film erreicht (7 Mio €). Was Generationen von Kindern akustisch in den Bann zog, kann auch im Kino punkten.

Filme aus der Gruppe:

- Benjamin Blümchen
- Bibi Blocksberg
- Hui Buh.

4. Fazit

Das Originalskript ist die bei weitem häufigste Form der Story-Herkunft. Auf das durchschnittliche Boxoffice bezogen ist es jedoch die am wenigsten erfolgreiche Gruppe.

Äußerst überraschend ist der Erfolg der Filme mit historischem Background, die real geschehene Geschichte in Form einer fiktionalen Aufarbeitung bildet in Bezug auf das durchschnittliche Boxoffice die erfolgreichste Gruppe.

Der Kinofilm betreibt erfolgreich die Wiederverwertung von Geschichten, indem er auf die Popularität von Storys innerhalb anderer Medien oder die Bekanntheit von realen Ereignissen zurückgreift. Besonders erfolgreich scheint das zu funktionieren, je populärer und medialer die Story vorher war.